



RATGEBER ELEKTROWERKZEUG

Nicht nur ambitionierte Hobbyhandwerker und professionelle Handwerker schwören darauf: Elektrowerkzeug ist in fast jedem Haushalt zu finden. Welches Elektrowerkzeug welchen Zweck erfüllt und welche Geräte ungeahnten Nutzen bringen können, haben wir in diesem Ratgeber zusammengestellt.

Akkuschrauber

Ein Akkuschrauber (oder Akku-Bohrschrauber) sieht fast aus wie eine Bohrmaschine. Allerdings wird er weniger zum Bohren als zum Ein- und Ausdrehen von Schrauben benutzt. Wie bereits der Name verrät, wird er mit einem Akku betrieben und ist dadurch sehr flexibel. Seine Bohrleistung ist normalerweise deutlich schwächer als die von netzbetriebenen Bohrmaschinen. Die meisten Akkuschrauber bieten mit eingebauter Drehmomentbegrenzung ein gleichmäßiges Anziehen von Schrauben und sind dadurch der zeit- und kraftsparende Ersatz für den Schraubendreher.



Bohrhammer

Ein Bohrhammer eignet sich zum Bohren von Löchern in Beton, Mauerwerk und Stein sowie zum Meißeln. Im Gegensatz zur Schlagbohrmaschine hat der Bohrhammer ein integriertes elektropneumatisches Hammerwerk und braucht deshalb keinen Anpressdruck des Benutzers, was die Arbeit deutlich erleichtert. Zum Meißeln können die Bohraufsätze werkzeuglos ausgewechselt werden.

Schlagbohrmaschine

Löcher in Mauerwerk und Beton zu bohren, das ist die Spezialität der Schlagbohrmaschine. Wird das Schlagwerk ausgeschaltet, bohrt sie auch in Holz und Metall und kann sogar schrauben.



Stichsägen

Spezialgebiet der Stichsäge ist das Sägen einer Aussparung in eine Platte – zum Beispiel für das Waschbecken in einer Küchenarbeitsplatte. Großer Vorteil der Stichsäge ist, dass mit dem einseitig gespannten Sägeblatt neben geraden Schnitten auch Formen gesägt werden können.



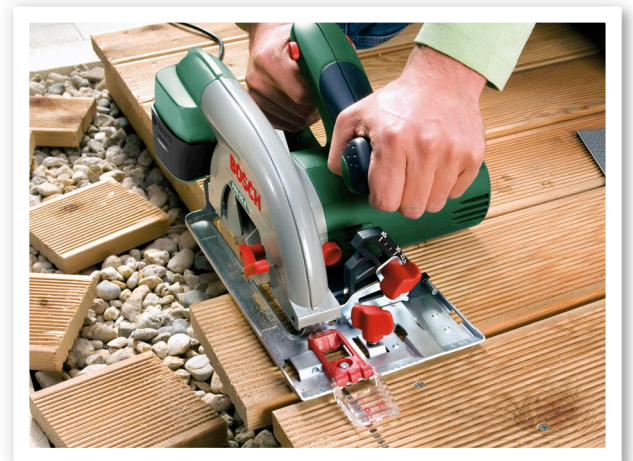
Säbelsägen

Die Kraftpakete unter den Elektrosägen: Säbelsägen haben viel Zugkraft, sodass zum kontrollierten Bedienen des Werkzeugs ordentlich Kraft aufgewendet werden muss. Je nach Sägeblatt können sie Baumteile durchtrennen, Metallrohre absägen, Bauelemente demontieren – oder sogar Keramik verarbeiten.



Handkreissäge

Häufigster Werkstoff für die Kreissäge ist Holz. Bei einer Handkreissäge wird das Werkzeug über das Werkstück, bei stationären Tischkreissägen das Werkstück über den Arbeitstisch der Säge geführt. Tauchsägen und Pendelhaubensägen sind Arten von Handkreissägen. Die Tauchsäge eignet sich dank ihrer Tauchfunktion bestens, um beispielsweise in Küchenarbeitsplatten Ausschnitte zu sägen. Die Pendelhaubensäge hingegen punktet in der Regel mit Kraft, einem durchzugsstarken Motor und ordentlicher Schnitttiefe.



Minihandkreissäge

Eine Minihandkreissäge bietet große Flexibilität und Handlichkeit. Sie schneidet verschiedene Plattenmaterialien wie Holz, Kunststoff, Aluminium oder Fliesen.



Deltaschleifer

Der Deltaschleifer erreicht auch schwer zugängliche Stellen, kleine Zwischenräume, Kanten und Ecken und erspart damit mühevollen Handarbeit. Wichtig ist, dass er ergonomisch und nicht zu schwer ist. Auch hier hängt das Schleifergebnis vom Schleifpapier ab, das ganz leicht ausgetauscht werden kann. Sinnvoll ist ein Adapter für den Staubsauger, um den Staub direkt aufzufangen.



Bandschleifer

Ein Bandschleifer nutzt ein auf zwei Rollen geführtes geschlossenes Schleifband, um größere Flächen aus Holz, Kunststoff oder Metall zügig abzuschleifen. Vor allem beim Abschleifen von Holz, z. B. beim Entfernen alter Farbschichten, ist er ein schneller Helfer. Wie grob oder fein geschliffen wird, hängt von dem verwendeten Schleifpapier ab. Normalerweise beginnt man mit grober Körnung und wird dann immer feiner.

Schwingschleifer

Schwingschleifer schleifen ebene Oberflächen schnell und fein ab. So können von Metall, Kunststoff oder Holz alte Lacke bzw. Farben entfernt oder Oberflächen generell aufgearbeitet werden. Der mit Klett- oder Klemmverschluss befestigte Schleifstreifen hat eine Körnung wie Schleifpapier.



Exzentrerschleifer

Ein Exzentrerschleifer schleift Metall, Kunststoff, Holz und Glas und kann auch polieren. Er kombiniert die kreisende Exzenterbewegung mit der Rotation der Schleifscheibe und sorgt damit für einen hohen Abtrag und einen feinen Schliff. Mit dem Gerät können auch runde und gewölbte Oberflächen bearbeitet werden.

Multischleifer

Ob große Flächen oder kleine Zwischenräume, der Multischleifer kann größere Oberflächen ebenso abschleifen wie verwinkelte Objekte. Das Schleifpapier wird normalerweise mit einem Klettverschluss angebracht und kann so schnell und unkompliziert gewechselt werden.



Winkelschleifer

Mit dem Winkelschleifer (auch Trennschleifer genannt) können Materialien wie Beton, Stein und Metall manuell getrennt, geschliffen und entrostet werden. Die kleineren Geräte werden Einhand-Winkelschleifer, die größeren Zweihand-Winkelschleifer genannt. Sicherer sind natürlich immer zwei Hände am Gerät.

Hobel

Ein handgeführter Hobel mit einem einfachen Messer kann Werkstücke sehr ebenmäßig hobeln, Materialstärken reduzieren und Holzoberflächen glätten. Der Elektrohobel hingegen hat eine rotierende Hobelwalze, deren zwei Schneiden mit hohem Tempo feine Späne abtrennen.



Multifunktionswerkzeug

Der Name sagt es schon: Multifunktionsgeräte vereinen viele Funktionen in einem Gerät. Abhängig vom Zubehör können sie schleifen und trennen, schaben und sägen und so eine Reihe anderer Werkzeuge ersetzen. Der elektrische Antrieb erleichtert die Arbeit erheblich, beispielsweise das Entfernen von Farbschichten.

Heißklebegeräte

Ob Hobby oder kleinere Reparaturen im Haushalt: Mit Heißklebegeräten (oder Heißklebepistolen) lässt sich punktgenau und exakt dosiert Klebstoff aufbringen. Durch eine Heizung im Inneren des Geräts wird der feste Klebstoff zum Schmelzen gebracht und anschließend nach vorne gedrückt.



Heißluftgebläse

Gezieltes Erwärmen eines Arbeitsbereichs ist der Job des Heißluftgebläses (auch Heißluftpistole genannt). Genutzt wird es unter anderem, um Kunststoffe zu verformen oder Lack-/Farbschichten von Holz zu entfernen. Das Heißluftgebläse erreicht mit heißer Luft Temperaturen von 50 bis 650 °C, die sich stufenweise regulieren lassen. Anders als bei Lötlampe oder Bunsenbrenner wird ohne Feuer erhitzt, sodass das Risiko geringer ist, brennbares Arbeitsmaterial zu gefährden.

Weitere Informationen zum Thema Werkzeug findest du hier:

**otto.de/
handwerk**